Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09211141
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Schevenstraße 59
Gem. * Fl-stck. * Flur	Loschwitz * 256; 256/1; 256/a; 258; 259/3; 9
Bauwerksname	Dinglingerscher Weinberg

Kurzcharakteristik

Landhaus, Barockgarten, Pavillon, Kegelbahn, mit Steinplatten belegte Freifläche, Plastiken, Reste der Treppenanlagen, Belvedere, Stützmauern, Toranlage, Einfriedung und gesamter Weinberg; einzigartiges Loschwitzer Anwesen, baugeschichtlich und personengeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und landschaftsgestalterisch bedeutend

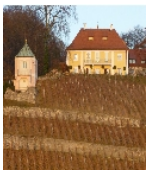
Denkmaltext

Zum Dinglingerschen Weinberg Schevenstraße 59 in Dresden, OT Loschwitz gehören ein Landhaus über L-förmigem Grundriss, der östlich davon gelegene Barockgarten, die in Teilen erhaltene Kegelbahn mit Pavillon, das an der Hangkante gelegene Belvedere (auf Felsvorsprung), die mit Steinplatten belegte Freifläche zwischen Landhaus und Belvedere, drei barocken Plastiken (Frauenfigur, Flora und Schäferin), verschiedene Freitreppen, die Reste der Treppenanlage im Bereich Freifläche, Stützmauern, die Toranlage, die Einfriedung und die gesamte Grundstücksfläche mit den Flurstücken 256, 256a, 256/1, 259/3 und 258.
Das Landhaus besteht aus einem nachweislich vor 1650 errichteten Fachwerkgebäude, wohl als Winzerhaus gebaut, mit wertvollem Interieur, wie Balkendecken und frühbarocken Ausmalungen sowie dem um 1710 im rechten Winkel angefügten Steingebäude mit barocken Repräsentationsräumen.
Das hier zu beurteilende Objekt gehört neben der Großen Meißner Gasse 15, den um 1730 entstandenen Häusern der Königstraße sowie einigen Gebäuden an der Rähnitzgasse und der Friedrichstraße zu den wenigen noch erhaltenen Beispielen des sächsischen Bürgerbarock in Dresden. Die gestalterisch qualitätvollen Ausmalungen im Fachwerkgebäude und im repräsentativen Steinanbau des Anwesens besitzen aus lokaler Sicht zudem Seltenheitswert. Vergleichbares findet sich nur noch in barocken Schlössern und Adelspalais oder Bürgerhausbauten außerhalb Dresdens, z. B. in Bautzen, Görlitz und Leipzig. Das Landhaus ist somit baugeschichtlich und kunstgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend und besitzt Seltenheitswert (singulär).
LfD/2012

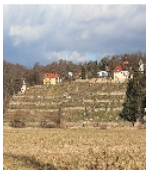
Datierung	1643 Dendro (Winzerhaus); 1708/1715 Dendro (Elbflügel Dachwerk und Reparatur; 1723 Dendro (Elbflügel Decken-/Dachbalken); 1763 Dendro (Elbflügel Bogen EG); 2.V.17.Jh. (Weinberg)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



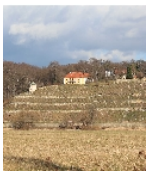
Fotonummer	**F 09211141 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Yarosh, Polina
Beschreibung	Toranlage



Fotonummer	**F 09211141 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Weinberg



Fotonummer	**F 09211141 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Weinberg



Fotonummer	**F 09211141 D**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Weinberg

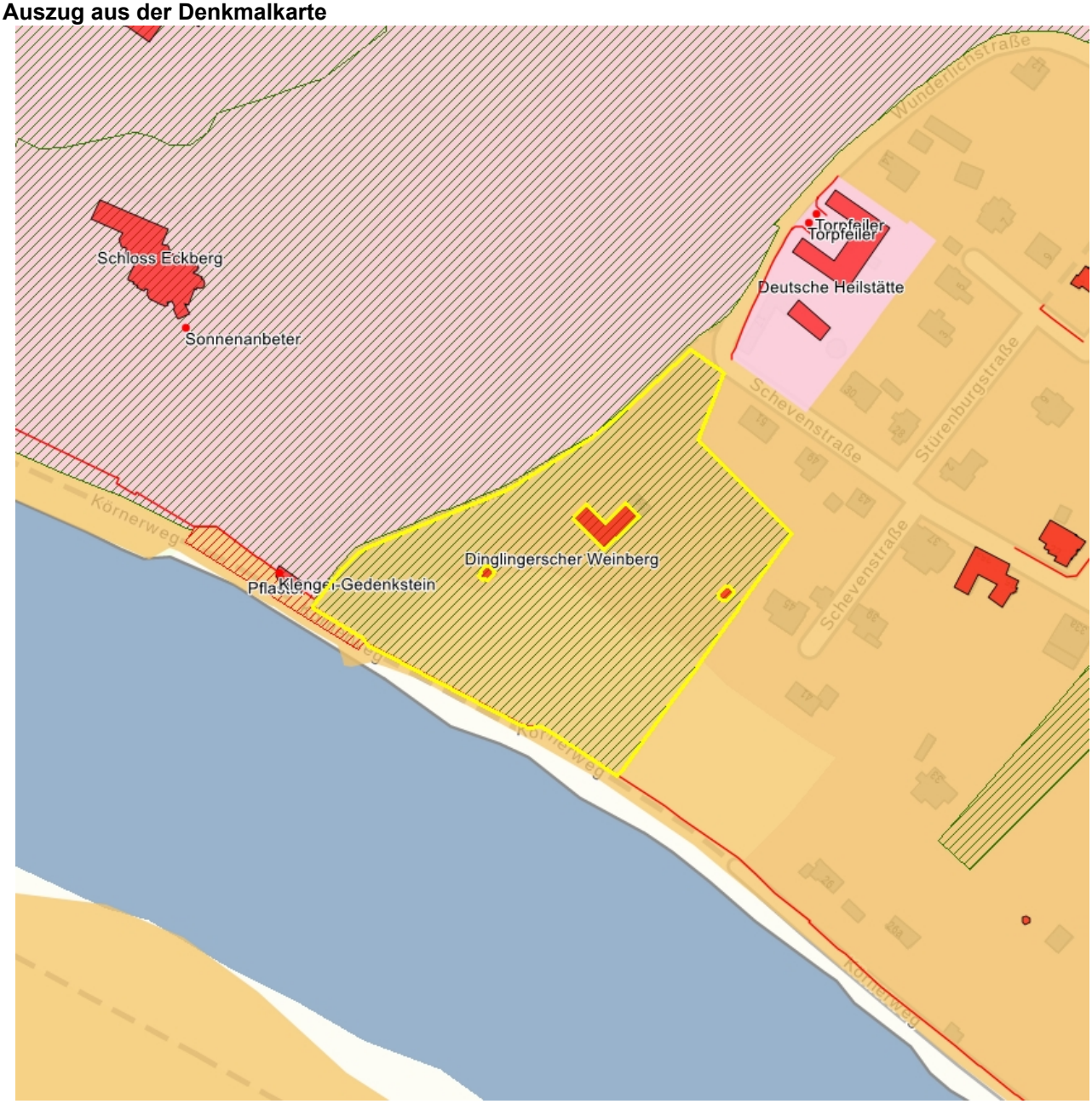


Fotonummer	**DF 741 065**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Landhaus - df_hauptkatalog_0741065



Fotonummer	**DF 431 33**
Aufnahmejahr	1987
Fotograf	Nützenadel, Wolfgang
Beschreibung	Landhaus - df_hauptkatalog_0043133

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.